

Bürgerblock Hallstadt



Information des Ortsverbandes der
Bürgerblock / FW-Stadtratsfraktion und des Bürgervereins Hallstadt

2012

FREIE WÄHLER

Eine Annäherung

Es bedarf keiner prophetischen Gabe, um zu erkennen, dass Weihnachten vor der Tür steht!

„Alle Jahre wieder...“ so besingt ein bekanntes christliches Lied die Ankunft des Herrn. Wer es noch nicht am Kalender erkannt hat, braucht dieser Tage nur durch die Geschäfte zu schlendern, oder besser gesagt sich treiben zu lassen, um sicher zu sein: „Weihnachten rollt auf uns zu“

Die Adventszeit, eigentlich Zeit in Erwartung der Ankunft des Sohn Gottes, hat in der Regel wenig Chancen ihren Sinn zu entfalten, in unserer sich stetig beschleunigenden Zeit, die jetzt durch das anstehende große Fest nur noch mehr an Tempo aufnimmt.

Von vereinzelt Adventskränzen abgesehen, die wahlweise auch als Adventsgestecke mit mal einer Kerze oder auch mehreren zu haben sind, kommt der Advent im eigentlichen Sinn, wenn überhaupt, nur noch in der Liturgie und im vorweihnachtlichen Kinderlied vor.

Zu mächtig ist das größte Konsumfest des Jahres geworden um irgend eine Form adventlicher Stille wirklich dulden zu können!

Selbst jene, die sich im Advent noch ein wenig Besinnlichkeit bewahren konnten, geraten oft selbst in den Sog der Aktivitäten, wenn sie einige Tage vor dem großen Fest der Erkenntnis erliegen, doch noch nicht alle Geschenke besorgt zu haben, die per Einkauf schnellstens erledigt werden müssen.

Zunehmend fühlen sich Menschen einsam in einer Welt mit abnehmenden und oberflächlichen zwischenmenschlichen Kontakten, in einer Welt, die sie oft mehr mit Reizen überflutet als mit Sinn erfüllt.

Wertorientiertes Handeln wird schwieriger und doch immer notwendiger. Wir sehen in all diesen Bereichen eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe.

Mit dem Beginn eines neuen Jahres verbindet jeder Einzelne ganz persönliche Hoffnungen und Wünsche. Gemeinsam aber ist uns allen die Sehnsucht nach Verständnis, Geborgenheit und Frieden in einer menschlichen Gemeinschaft.

Um diese Sehnsucht zu erfüllen, kann und muss jeder von uns seinen Beitrag leisten.

Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr wünschen Ihnen

Bürgerverein

Gertrud Lenglein
1. Vorsitzende

Ortsverband
Bürgerblock/FW

Joachim Nehr
1. Vorsitzender

Bürgerblock/FW

Ludwig Wolf
2. Bürgermeister

Stadtratsfraktion

Ingeborg Eichelsdörfer
Fraktionsvorsitzende



Sehr geehrte Damen und Herren,

der Tradition folgend möchte ich Ihnen am Ende dieses Jahres einen Rückblick und einen Einblick in die Stadtratsarbeit geben. Ich möchte Ihnen die meines Erachtens wichtigsten Projekte und Vorhaben aufzeigen, Ihnen den Stand der Dinge darlegen und ausblicken, wie es ggf. weitergehen wird. Um Ihr Verständnis bitte ich, dass ein Teil unserer großen Vorhaben leider noch nicht nach außen sichtbar sein kann.

Die Planung und die Finanzierung für die Marktscheune wurden im Stadtrat und in den Ausschüssen begutachtet und mehrheitlich verabschiedet. Nachbarschaftliche Absprachen und Regelungen wurden getroffen. Die umfangreichen Planungsunterlagen liegen nun bei der Genehmigungsbehörde. Wolfgang Gröll, Unternehmensberater und Spezialist für Nahversorgungskonzepte, wird die Implementierung des Marktes entsprechend beraten und begleiten. Verschiedene Arbeitskreise beschäftigen sich unter fachmännischer Leitung mit den Themen: Markt, Betriebsform, Kulturboden, Tiefgarage. Es wäre schön, wenn Sie sich in einem Arbeitskreis beteiligen würden und so Ihre Ideen zum wichtigsten Punkt unserer Innenstadtgestaltung einbringen würden.

Das Wohnquartier, welches an der Pfarrer-Wachter-Straße entstehen wird, soll aus ca. 20 bezahlbaren Mietwohnungen bestehen. Zusätzlich sollen ca. 6 weitere Häuser dort gebaut werden. Die Josephstiftung, welche den Auftrag zum Bau erhielt, hat deshalb bereits einen Architektenwettbewerb ausgeschrieben.

Umwidmung der B4 sowie des Berliner Ringes. Erstgenannte soll zur innerstädtischen Straße und die Verlängerung des Berliner Ringes soll zur Bundesstraße umgewidmet werden. Insgesamt wäre das Thema bereits in „trockenen Tüchern“, wenn nicht die zähen Verhandlungen um die Ausgleichszahlungen aufgrund des maroden Zustands der B4 im Ortsbereich wären.

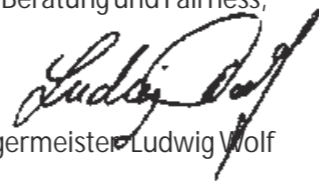
Für das Bauvorhaben Heimatmuseum Fischergasse 4/6, haben wir „grünes Licht“ für die Erweiterung und Neugestaltung. Losgehen wird es aber erst, wenn alle Zuschussmöglichkeiten geprüft und entsprechende Vereinbarungen getroffen sind.

Das Wasserwirtschaftsamt Kronach hat für die Hochwasserertüchtigung/Renaturierung des Mains neue Planungsunterlagen vorgelegt, welche aber nicht den Vorstellungen des Stadtrates entsprechen. Die Vorstellungen der Stadt wurden vorgebracht, wonach der Mainverlauf, der Hochwasserschutz und auch die Dammausführung ansprechend gestaltet werden sollen. Es muss im Gesamtbild „Aufwertung der Stadt Hallstadt“, mit entsprechender Nachhaltigkeit auch hier entstehen.

Weitere Projekte/Vorhaben/Überlegungen in Kürze: Aufgrund der Bedarfsberechnungen besteht die Notwendigkeit der Einrichtung einer weiteren Kindertagesstätte. Die Stadt hat ihre Zustimmung zur Einrichtung der Regionalwerke durch den Landkreis erteilt. Diese haben das Ziel neben der neutralen Beratung der Kommunen auch die energiepolitischen Aktivitäten zu koordinieren.

Die Straßenbaumaßnahme Flachsgarten/Josefstraße läuft. In Dörfleins soll in Nähe der Tennisplätze ein Freegameplatz entstehen. Die neu eingeführte Mittelschule braucht eine Verpflegungseinrichtung. Ein Energiekonzept für Hallstadt ist im Entstehen. Die Verbesserung der ÖPNV-Anbindung (auch zum Hafengebiet) wird geprüft. Verschiedene Bebauungspläne z. B. für die Innenstadt, das Hafengebiet, Bahnhof- und Grabenstraße sowie Hallstadt-West wurden bearbeitet und beschlossen. Die gesplittete Abwassergebühr wurde eingeführt. Für unsere Jugendlichen wurde der Abschnitt Gründleinsbach der Stadtoase in Betrieb genommen. Die Einrichtung u. Gestaltung eines Informationspunktes (initiiert durch den Landkreis Haßberge) in der Nähe der Mainbrücke in Form einer „Knospe“ wurde heftig diskutiert. Erläuterungstafeln wurden an historischen Gebäuden angebracht. Das teilräumliche Entwicklungskonzept für das Gebiet Steinlache wurde erstellt. Für die Firma Brose wurde ein Standortangebot erarbeitet und unterbreitet. Die Verbindungsstraße von der Firma Real zum „kleinen Kreisel“ wurde geplant und fertiggestellt.

Liebe Dörfleinsler und Hallstadter, ich habe versucht, Ihnen einen Einblick in die vielfältige Stadtratsarbeit zu bieten. Seien Sie sich sicher, Ihr aller Wohl steht dabei im Fokus. Im Namen der Bürgerblock/FW-Fraktion darf ich ein herzliches Danke sagen für Verständnis, Mitarbeit, Unterstützung, Beratung und Fairness,



Ihr Zweiter Bürgermeister Ludwig Wolf



Generalversammlung

Bei der Generalversammlung des Bürgervereins berichtete 1. Vorsitzende Gertrud Lenglein von den zahlreichen Aktivitäten des Vereins im Jahr 2012. Eher mäßig besucht war die Mehrtagesfahrt nach Südtirol. Während die absoluten Favoriten, der Faschingsball und die Herbstwanderung waren. Auch das Kaffeekränzchen konnte neu belebt werden. Die erstmals veranstaltete Radtour wurde sehr gut angenommen. Ebenso fand das traditionelle Weinfest in der Fischergasse, mit Start, Ziel und Siegerehrung des Volksradfahrens, bei sonnigem Wetter großen Zuspruch. Weitere Aktivitäten in diesem Jahr waren die Gestaltung der Radwegunterführungen, mit Graffitikunst und die Bepflanzung, Pflege und Wiederherstellung der dort aufgestellten Pflanzkübel. Weiterhin war der Bürgerverein erstmals beim Weihnachtsmarkt mit einer Tombola vertreten. Dafür möchten wir uns bei allen Hallstadter Geschäftsleuten und vielen Privatpersonen für die vielen Sachspenden bedanken.

Ehrungen

Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden Katharina Dauerlein und Hans Sendner geehrt.

Für 30 Jahre Treue zum Verein wurden Josefine Belzer, Elfriede Bittel, Ingrid Gura, Margarete Mais, Agnes Martin, Katharina May und Monika Reichenbacher geehrt.

Für 40 Jahre treue Mitgliedschaft wurden Michael Groh und Jürgen Kuchinke geehrt.



Impressum

Herausgeber:
Ortsverband des Bürgerblocks/Freie Wähler Hallstadt
Vorsitzender des Ortsverbandes:
Joachim Nehr, Grabenstraße 66, 96103 Hallstadt
Internet
www.buergerblock-fw-hallstadt.de

Neuwahl

Auf sein bewährtes Führungsteam setzt der Bürgerverein auch in Zukunft. Für die nächsten vier Jahre wurden als Vorstandsmitglieder gewählt:

1. Vorsitzende Gertrud Lenglein
2. Vorsitzende Maria Karl
- Kassiererin Conny Mohr
- Schriftführerin Katrin Lenglein

sowie die Beisitzer Gerhard Karl, Melanie Eichhorn, Holger Ramer, Rita Deusel, Joachim Nehr, Michael Lenglein und Thomas Zametzer. Als Kassenprüfer wurden Wolfgang Christa und Stefan Weigel gewählt.

Bestes Trinkwasser für Hallstadt -

Ein Tagesausflug zur Ködeltalsperre

Bei der Herbstwanderung besuchte der Bürgerverein die Trinkwassertalsperre Mauthaus (Ködeltalsperre) und die Trinkwasseraufbereitungsanlage der Fernwasserversorgung Oberfranken in Rieblisch. Eingebettet in die malerische Landschaft ist die Ködeltalsperre ein wichtiges Trinkwasserreservoir für Franken.

Der Blick hinter die Kulissen des größten Trinkwasserspeichers Bayerns machte deutlich, welcher Aufwand betrieben wird, um die Qualität unseres Lebensmittel Nummer eins sicherzustellen. Wassermeister Michael Wunder führte durch die Anlage und erläuterte die Aufgabe des Wasserwerks und das aufwändige Prozedere der Wasseraufbereitung.

Anschließend ging es weiter nach Nordhalben, dem Ausgangspunkt der Wanderung. Entlang des Seeweges erlebten die Wanderer, bei fast sommerlichen Temperaturen die Gegend, die auf Grund der Kessellage des Stausees an eine skandinavische Fjordlandschaft erinnert. Zu bewundern waren auch die beeindruckenden Spiegelungen des Sees und die wunderschönen Ausblicke und Panoramen auch auf den goldgelb gefärbten Herbstwald.

Die abschließende Einkehr im „Gasthaus Mauthaus“ beendete einen erlebnisreichen Tag.

Termine 2013

- | | |
|------------|--|
| 09.02.2013 | Faschingsball Gaststätte Königshof Beginn 19 Uhr |
| 17.03.2013 | Kaffeekränzchen |
| 15.06.2013 | Tagesfahrt |
| 14.07.2013 | Radtour |
| 01.09.2013 | Weinfest |
| 05.10.2013 | Herbstwanderung |
| 23.11.2013 | Jahreshauptversammlung |

Aus dem Ortsverband Bürgerblock/FW Hallstadt

Regionalwerke statt große Konzerne

„Die Energiewende in Deutschland muss Chefsache sein“. Das verlangte Thorsten Glauber, der energiepolitische Sprecher der Freien Wähler im Bayerischen Landtag. Der Landtagsabgeordnete referierte auf Einladung des Ortsverbandes zum Thema „Energiewende in Bayern“ am 30. März im Saal der Gaststätte Diller.



54 Mrd.€ gebe Deutschland jährlich für Öl, Gas und Uran aus. „Ein nicht zu unterschätzender Wirtschaftsfaktor, daher dürfen wir diese Milliarden nicht in Richtung Ausland abfließen lassen“, forderte Glauber. Aktuell sind 27 Prozent der bayerischen Energieträger erneuerbar, darunter Wind, Sonne, Biomasse, aber auch Geothermie. Das Ziel sei ein marktfähiger Strom bis 2021. Im Rahmen der Nutzung regenerativer Energien ist auch die Stärkung der Windenergie wichtig. „Wir müssen diesen Weg gehen“, zeigte sich MdL Glauber überzeugt. Nur 0,2 Prozent der Fläche von Bayern – ungefähr so groß wie Bamberg und sein Landkreis – seien für Windräder nötig, um den Atomstrom zu kompensieren. Windkraft ist die Energie der Zukunft.

Wichtig dabei wäre eine Dezentralisierung der Energiegewinnung, ohnehin eine Grundphilosophie der Freien Wähler, denn so werde sie zur Chance, auch in kleineren Orten und Städten Arbeitsplätze zu schaffen. Allerdings sei dafür auch Überzeugungsarbeit nötig, appellierte der Abgeordnete der Freien Wähler. „Wir dürfen nicht über die Köpfe der Bürger hinweg entscheiden“.

Der Zweite Bürgermeister Ludwig Wolf, erkundigte sich nach Regionalwerken, worauf Glauber antwortete:

„Regionalwerke sind wichtige Einrichtungen, die die Aufgabe der dezentralen Stromversorgung unterstützen, hier besteht die Möglichkeit die finanzielle Wertschöpfung mit dem entsprechenden Energiemix in der Region zu halten“.

Die Politik der regierenden Parteien fange jetzt an zu wackeln und habe mit radikalen Kurswechsel viel Kredit bei der Bevölkerung verspielt. Ihr gehe der Zubau an Photovoltaik zu schnell. „Wo bleibt die Glaubwürdigkeit und Verlässlichkeit der Politik“, kritisierte er die drastische Absenkung der Vergütung. Er hat den Eindruck, dies geschehe bewusst, um das Thema zu konterkarieren.

„Speichertechnologie ist der Schlüssel zur Energiewende und kann nur funktionieren, wenn wir sie noch weiter ausbauen“. Enorme Summen sind bisher in die Kernenergie geflossen. Den gleichen Elan verlangte Glauber nun auch für Forschung und Entwicklung der Speichertechnologie.

„Wir stehen vor einer Wendemarke in der Energiegewinnung und -versorgung“, so Glauber. „Sie werde nicht nur die Landschaft, sondern auch die Wirtschaft Bayerns und Deutschlands verändern: Denn die wichtige Ressource Energie liegt künftig nicht mehr nur in den Händen großer Energieunternehmen, sondern wird von Regionalwerken verschiedener Größe vor Ort gewonnen“, so die Zukunftsprognose des Abgeordneten. Im Rahmen der Veranstaltung lud Glauber die Mitglieder des Ortsverbandes ein, sich auch vor Ort im Maximilianeum in München ein Bild von der Arbeit der Freien Wähler im Landtag zu machen.

Dieser Einladung ist der Ortsverband dann im Oktober gerne nachgekommen und hat den Landtag in München besucht, wo neben einer Besichtigung der Räumlichkeiten auch noch die Gelegenheit genutzt wurde, Näheres aus der Landtagsarbeit der Freien Wähler zu erfahren und aktuelle Themen mit dem Abgeordneten Glauber zu diskutieren.

